

Steckbrief

Familiar Tools Test

Hintergrund

Wichtig für den Umgang mit bekannten Werkzeugen im Alltag der Patienten

Items

- **5 Items** plus 3 Übungsbeispiele, von denen nur das erste durchgeführt werden muss; die beiden weiteren können bei Bedarf durchgeführt werden
- 1 Item besteht jeweils aus einem **Objekt und drei Werkzeugen**

Materialien

- Auswertungsbogen und Stift

Objekte	Werkzeuge	Objekte	Werkzeuge
Teller mit Nudeln	Gabel	Kehrblech mit Schnipseln	Handfeger
Pfanne mit Spiegelei	Pfannenwender	Brett mit Schraube und Mutter	Schraubenschlüssel
Schuh	Schuhbürste		Flaschenöffner
Topf mit Wasser gefüllt & Schüssel/ tiefer Teller	Kelle		Pinzette
Tafel	Schwamm		Kreide
Papier	Tacker		

Instruktionen für den Versuchsleiter

- Objekt und Werkzeuge werden **zentral** vor dem Patienten aufgebaut bzw. **bei Neglekt** entsprechend **verschoben**, sodass der Patient alle Werkzeuge und Teile des Objektes wahrnehmen kann. → drei Werkzeuge nebeneinander entsprechend der Vorlage auf dem Auswertungsbogen und dahinter das Objekt
- Es wird nach der **gebräuchlichsten Variante** gesucht.
- Alle Aufgaben sind mit der **ipsiläsionalen** Hand zu lösen, die **zweite Hand darf nicht als Hilfe** genommen werden, eventuelle Unterstützungsfunktionen werden vom Therapeuten übernommen.

Instruktionen für den Patienten

„Ich werde vor Ihnen jetzt ein alltägliches Objekt (*Platz zeigen, wo das Objekt aufgebaut wird*) und drei (*drei Finger zeigen*) Werkzeuge aufbauen. Bitte wählen Sie das Werkzeug, mit welchem Sie das Objekt am besten bedienen können. Wenn Sie sich entschieden haben, welches Werkzeug Sie nehmen möchten, nehmen Sie das Werkzeug in die Hand und zeigen mir ein Mal die Anwendung. Bitte führen Sie die Anwendung ein Mal bis zum Ende aus und täuschen Sie sie nicht nur an. Wir starten mit einem Übungsbeispiel. Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, diese zu stellen.“

- Wenn das erste Werkzeug falsch ist und der Patient es nicht bemerkt: „**Es gibt noch ein anderes Werkzeug, das besser zu diesem Objekt passt.**“
- Wenn die erste Bewegung zur Benutzung des Werkzeuges nicht richtig ist: „**Vielleicht versuchen Sie noch eine andere Art, mit dem Werkzeug das Objekt zu bedienen.**“

Evaluation und Interpretation

– **Auswahlskala**

- **First Correct** (2 Punkte) = 1. angewendetes Werkzeug war das richtige
- **Second Correct** (1 Punkt) = 2. angewendetes Werkzeug war das richtige
- **Total Error** (0 Punkte) = 3. ausprobiertes Werkzeug war das richtige oder der Patient wählt von sich aus gar nichts aus und bekommt das Werkzeug gereicht
- **Maximalpunktzahl:** 10 Punkte
- **Interpretationsvorschlag:** „Der Patient hatte in der Auswahl der richtigen Werkzeuge deutliche/ geringe/ keine Schwierigkeiten.“

– **Produktionsskala**

- enthält jeweils einen Punkt für **Griff, Orientierung des Daumens, Bewegung und Ausrichtung der Bewegung** → genau definiert auf dem Auswertungsbogen
- nur Patienten, welche alle vier Punkte auf der Produktionsskala eines Items erfüllen, können auf der Ausführungsskala ein „First oder Second Correct“ erhalten
- **Maximalpunktzahl:** 20 Punkte
- **Interpretationsvorschlag:** „Der Patient zeigte besonders beim Griff/ der Orientierung/ der Bewegung/ der Ausrichtung der Bewegung Schwierigkeiten. / Der Patient hatte keinerlei Schwierigkeiten bei der Ausführung der Bewegungen.“

– **Ausführungsskala**

- für die Ausführung wird nur die **Anwendung des richtigen Werkzeugs** bewertet
- **First Correct** (2 Punkte) = Werkzeug wird sofort richtig angewendet, um das Objekt entsprechend der gebräuchlichsten Variante zu bedienen
- **Second Correct** (1 Punkt) = Werkzeug wird im 2. Versuch richtig angewendet, um das Objekt entsprechend der gebräuchlichsten Variante zu bedienen
- **Total Error** (0 Punkte) = es gelingt weder im 1. noch im 2. Versuch, das Objekt nach der gebräuchlichsten Variante zu bedienen
- **Maximalpunktzahl:** 10 Punkte
- **Interpretationsvorschlag:** „Der Patient hatte beim Gebrauch der Werkzeuge deutliche/ geringe/ keine Schwierigkeiten.“

Zusätzliche Interpretationsvorschläge

- **Auswahl gut – Ausführung/ Produktion schlecht:** „Der Patient kann die Objekte und Werkzeuge einander zuordnen, kann dann jedoch nicht den dazugehörigen Gebrauch abrufen/ umsetzen.“
- **Auswahl schlecht – Ausführung/ Produktion gut:** „Der Patient versteht das Konzept der Aufgabe erst dann, wenn er das richtige Werkzeug in der Hand hält.“
- **Auswahl und Ausführung/ Produktion schlecht:** „Der Patient hat kein Konzept, welche Objekte und Werkzeuge zusammengehören. Er kann ebenso wenig die Werkzeuge und Objekte zusammen anwenden.“